



Das Kreuz mit dem Kreuz

Ein alter Mensch stirbt.
In seinem Nachlass:
Ein Kreuz, das an der Wand hing.

„Kein Bedarf!“ sagen die Erben.
Das brauchen wir nicht.
Das wollen wir nicht.

Das passt nicht in unsere Wohnung.
Das passt nicht in unser Leben.
Das passt nicht in unser Konzept.

Wann hätte jemals ein Kreuz gepasst?
Und doch hat vor zweitausend Jahren
einer eins auf sich genommen.

Einer für alle,
der uns auch heute noch hilft,
unsere Kreuze zu tragen.

© Gisela Baltés

Kalvarienberg in Eggenburg



Das Kreuz mit dem Kreuz

Wenn jemand sagt: „Ich habe Probleme mit dem Kreuz“, fallen mir zuerst die Wirbelsäule oder die Bandscheiben ein. Manche denken vielleicht an das Rückgrat eines Menschen und wir verbinden damit Sätze wie „Jeder hat sein Kreuz zu tragen“ oder Schicksalsschläge, die ähnliches ausdrücken.

Mir fällt bei den Worten „Das Kreuz mit dem Kreuz“ auch die Diskussion bezüglich des Anbringens von Kreuzen in Schulen und öffentlichen Gebäuden ein.

Vor allem ist das Kreuz aber das Symbol unseres Glaubens und damit verbunden ein Zeichen des Schutzes und des Segens, das wir in verschiedener Weise wie zum Beispiel als Schmuck um den Hals oder an der Wand hängen haben.

In der Vorbereitung auf Ostern setzen wir Christinnen und Christen uns intensiver mit dem Kreuz auseinander. Jesus hat es als sein Kreuz auf sich genommen, getragen und ist daran für uns gestorben. Dadurch wird das Kreuz zu einem Symbol für die Liebe. Schwer fassbar!

Es bleibt die Frage: „Wie kann der Tod ein Zeichen für die Liebe sein?“ Damals hat die Zeit das ihre getan. Erst nach der Auferstehung erkannten die Menschen die Hoffnung und die Liebe, die hinter dem Tod Jesu steht. Das Kreuz weist uns heute auch darauf hin, dass Jesus auferstanden ist. Aus dieser Hoffnung dürfen wir leben und neue Kraft schöpfen.

Als Christinnen und Christen leben wir aus der Zuversicht, dass der auferstandene Jesus mit seiner Liebe immer an unserer Seite ist und uns die Last unserer Kreuze tragen hilft.

In diesem Sinne wünsche ich euch ein frohes Fest der Auferstehung!

P. Sepp Schachinger

Vorbereitungstreffen zur Fastensuppenaktion

Beim Vorbereitungstreffen der Kath. Frauenbewegung zum Familienfasttag im Pfarrhof in Eggenburg waren die Pfarren Horn, Weitersfeld und Eggenburg vertreten.

Die Referentinnen Rosemarie Pichler und Bettina Schlegel gestalteten den Info-Abend mit Einblicken in die Partnerinnenorganisation in Nepal, wo die Frauen mit Wissen und Rat für agrartechnische Lösungen bei den dramatischen Auswirkungen der Klimakrise unterstützt werden.

Der spirituelle Teil mit der Schöpfungsgeschichte, mit Gebeten und Liedern bestärkte die kfb-Frauenrunde in ihren Aufgaben und für die Vorbereitung der heurigen Fastensuppenaktion, die dem Projekt in Nepal zugutekommt.

Am Freitag, 23.02.2024 werden im Speisesaal des Klosters Eggenburg von den Köchinnen der Kath. Frauenbewegung von 10:00 – 14:00 Uhr frisch zubereitete Gemüse- und Bohnersuppen ausgegeben und serviert. Herzliche Einladung dazu!

Maria Stift



Die Teilnehmerinnen des Vorbereitungstreffens

Die Krankensalbung – ein Zeichen der Hoffnung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament – ein Zeichen der Liebe und Nähe Gottes - das stärkt und aufrichtet. Sie ist Hoffnung und Zuversicht bei körperlichen und seelischen Leiden. Durch die Salbung auf Stirn und Händen kommt zum Ausdruck: Gott ist bei dir. Er steht dir bei. Du bist nicht allein. Die Feier der Krankensalbung ist kein Abschiedssakrament. Sie kann mehrmals im Leben empfangen werden.

Ende Februar und Anfang März (s. Terminseiten) – werden anlässlich des „Welttages der Kranken“

im Pfarrverband in jeder Pfarrkirche Gottesdienste gefeiert, in denen allen, die es wünschen, die Krankensalbung gespendet wird.



Das Sakrament der Krankensalbung

Fastentücher - Herkunft und Bedeutung



Foto: zVg

Karl Bock beim Aufhängen des Fastentuches in Kattau

Wenn Sie in den nächsten Wochen unsere Kirchenräume betreten, bemerken Sie sofort die violetten oder auch bunten Fastentücher auf den Altären.

Dabei wird sich so mancher nicht nur fragen, was konkret hinter diesem Stoff steckt, sondern auch, was der tiefere Sinn dieser Verhüllung für Christen und Christinnen ist.

Die Herkunft der Fastentücher reicht bis ins Mittelalter zurück. Sie verhüllen von Aschermittwoch bis Karsamstag Altäre und bildliche Darstellungen Jesu, damit sich die Gläubigen im Gottesdienst ganz auf das gesprochene Wort konzentrieren und sich auf Ostern, das Fest der Auferstehung vorbereiten können.

Die Fastentücher helfen uns auf diese Weise, „mit den Augen zu fasten“ und unsere Aufmerksamkeit und unseren Blick auf das Wesentliche zu lenken. In der Pfarrgemeinde Kattau wird diese Tradition schon über mehrere Generationen von der Familie Bock gewissenhaft geleistet. Vielen Dank für diesen Dienst.

Josef Veigl

Gottesdienst mit Freude: „I’ve got the joy in my heart.“



„Mit großer Freude sehe ich die Kinder, die jetzt schon Jugendliche sind, in den ersten Reihen der Kirche sitzen“, schrieb mir eine Mama nach dem Gottesdienst mit den Firmlingen Ende Jänner. Ja, es geht um die Freude: Um die Freude unserer Jugendlichen, die bereit sind, sich mit ihrer Freude einzusetzen für eine bessere Welt. Mit Freude im Herzen kann man viel Gutes tun. „Wann spüre ich Freude, wie kann ich

Freude teilen oder wie finde ich Freude im Glauben?“ Mit diesen und ähnlichen Fragen beschäftigen wir uns in der Firmvorbereitung unter dem Thema: „I’ve got the joy in my heart.“ Jugendliche sind meine Vorbilder. Sie sind begeisterte Gestalter*innen der Mitmenschlichkeit und des Friedens. Es macht einfach Freude, an ihren Gedanken und Ideen teilhaben zu dürfen.

Bernadette Gundinger

Und der Auferstandene lacht

Der Auferstandene vor der Eggenburger Pfarrkirche hat in den letzten 300 Jahren öfter seinen Platz wechseln müssen. Jetzt steht er vor dem alten Portal der Kirche, das noch in der Barockzeit vermauert wurde.

Milde lächelt er angesichts seiner Positionierung. Mit lockerem Schritt kehrt er der Vermauerung den Rücken zu und bricht auf ...

Mir gefällt dieser Schnappschuss. Ich finde ihn passend zur Botschaft von Ostern: Auferstehung bedeutet auch, dass Gott sich nicht in menschlichen und kirchlichen Denkmustern fassen lässt.

Gerne würde ich das Bild mit Kommentar an die kirchlichen Ordnungshüter schicken, die sich gerade den Kopf darüber zerbrechen, wie sie den Segen Gottes angesichts sich liebender Menschen verwalten sollen. Es scheint mir, als hätten sie die Befürchtung, durch verantwortungsbewusste gesellschaftliche Entwicklungen als Verwalter des Segens „arbeitslos“ zu werden. Wenn dies nicht so ernst, traurig und beschämend wäre, könnte man meinen, der Auferstandene setzt über so viel Engstirnigkeit zum schallenden „Osterlachen“ an.

Christian Jordan



Foto: Harald Veigl

Gottesdienste im Pfarrverband

	Klosterkirche	Eggenburg	Burgschleinitz	Kattau	Roggendorf
So, 18.02.24 1. Fastensonntag	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe	9:30 WGF	8:00 Hl. Messe mit Krankensalbung	
Mi, 21.02.24					18:30 Hl. Messe Kap. Klein-Jetzelsdorf
So, 25.02.24 2. Fastensonntag	8:00 Hl. Messe mit Krankensalbung	9:30 Hl. Messe mit Krankensalbung	9:30 Hl. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder		8:00 Hl. Messe mit Krankensalbung
Mi, 28.02.24		18:30 Hl. Messe Kap. Engelsdorf			
So, 03.03.24 3. Fastensonntag	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder Kinderchor Kunterbunt	9:30 Hl. Messe mit Krankensalbung	8:00 WGF	
Di, 05.03.24	7:30 Hl. Messe	18:00 Ökumen. WGF zum Weltgebetstag Pfarrhof/Stephanssaal			
Mi, 06.03.24			18:30 Hl. Messe Kap. Burgschleinitz		
So, 10.03.24 4. Fastensonntag	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe mit den Firmlingen Chor der NMS	9:30 Hl. Messe		8:00 WGF
Mi, 13.03.24					18:30 Hl. Messe Kap. Kl. Jetzelsdorf
Fr, 15.03.24	7:30 Hl. Messe Gedenktag Hl. Klemens				
So, 17.03.24 5. Fastensonntag	8:00 Klemensmesse Chor St. Stephan	9:30 WGF	9:30 WGF 14:00 Kreuzwegandacht Pfarrkirche	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe Vorstellung der Erstkommunionkinder
Mi, 20.03.24		18:30 Hl. Messe Kap. Gauderndorf			
So, 24.03.24 Palmsonntag	8:00 Hl. Messe	9:00 Segnung der Palmzweige vor der Klosterkirche Palmprozession 9:30 Hl. Messe 9:30 KiWoGo am Kirchenplatz	9:30 Hl. Messe mit Palmprozession	8:00 Hl. Messe mit Palmprozession	9:30 WGF Segnung der Palmzweige
Do, 28.03.24 Gründonnerstag		18:30 Abendmahlfeier Kantorei	20:00 Abendmahlfeier Kirchenchor		19:00 Abendmahlfeier
Fr, 29.03.24 Karfreitag	15:00 Kreuzweg- andacht	15:00 KiWoGo am Kirchenplatz 19:00 Karfreitagsliturgie Chor St. Stephan Bitte Blumen mitnehmen! 20:15 Jugendkreuz- weg/Kalvarienberg	19:00 Karfreitagsliturgie Kirchenchor	15:00 Betstunde 19:00 Karfreitags- liturgie	18:30 Anbetung beim Hl. Grab
Sa, 30.03.24 Karsamstag		ab 18:00 Grabwache Priv. unif. Bürgerkorps 20:00 Auferstehungs- feier mit Speisenseg. Chor St. Stephan Lichterprozession	20:00 Auferstehungs- feier mit Speisensegung Kirchenchor	18:00 Auferstehungs- feier mit Speisensegung	
So, 31.03.24 Ostersonntag	8:00 Ostergottesdienst mit Speisensegung	9:30 Ostergottesdienst mit Speisensegung 9:30 KiWoGo am Kirchenplatz	9:30 Ostergottesdienst WGF mit Speisensegung		9:30 Ostergottesdienst mit Speisensegung

	Klosterkirche	Eggenburg	Burgschleinitz	Kattau	Roggendorf
Mo, 01.04.24 Ostermontag	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe mit den Firmlingen Singgruppe Eggenburg	9:30 WGF		
So, 07.04.24 Weißer Sonntag	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe	8:00 Hl. Messe	
Mi, 10.04.24			18:30 Hl. Messe Kap. Burgschleinitz		
So, 14.04.24	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe	9:30 WGF		9:30 Hl. Messe
Mi, 17.04.24			18:30 Hl. Messe Kap. Matzelsdorf		
So, 21.04.24	8:00 Hl. Messe	9:30 Hl. Messe	9:30 Erstkommunion	8:00 WGF	
Mi, 24.04.24					18:30 Hl. Messe Kap. Kl. Jetzelsdorf
So, 28.04.24	8:00 Hl. Messe	9:30 WGF	9:30 Hl. Messe		9:30 WGF

WGF ... Wortgottesfeier, KiWoGo ... KinderWortGottesdienst, PBZ... Pflege- und Betreuungszentrum Eggenburg, kfb... katholische Frauenbewegung, Kap...Kapelle

Wochentagsmessen und Kreuzwegandachten in Eggenburg

Klosterkirche

Dienstag und Freitag
jeweils um 07:30 Uhr

Kreuzwegandachten nach den Frühmessen an Freitagen in der Fastenzeit
Kreuzwegandacht der Senioren:
Mi, 20.03.2024, 18:00, Klosterkirche
Kreuzwegandachten Karfreitag siehe Termine S. 4

Kalvarienberg Kreuzwegandacht

Fr, 22.03.2024, Beginn: 15:00 Uhr
Treffpunkt bei der 1. Rosenkranzkapelle auf der Grafenberger Straße

Pflege- und Betreuungszentrum (PBZ) - Kapelle

jeden Donnerstag um 15:00 Uhr

Hinweise PBZ:

Do, 29.02.2024, 15:00 Uhr

Hl. Messe mit Krankensalbung

Sa, 23.03.2024, 15:00 Uhr

Hl. Messe mit Segnung der Palmzweige (keine Messe am Do. vorher)

Gründonnerstag, 28.03.2024,
15:00 Uhr Hl. Messe

Weitere Termine

Fastensuppenaktion

Fr, 23.02.2024, 10:00 - 14:00 Uhr
Speisesaal des Klosters, Eggenburg
Burgschleinitz: So, 25.2. oder So, 3.3.
nach der Hl. Messe (nach Wetterlage)

Zwergertreff

Mo, 26.02., 18.03. & 15.04. 2024
jeweils von 08:30 - 11:30 Uhr
Pfarrhof Eggenburg/Stephanssaal

„Das größte Geschenk“

Filmpräsentation

Dieser Film beschäftigt sich mit wahren Geschichten über Versöhnung. Der Beitrag kann uns Mut machen, selbst lebensverändernde Entscheidungen zur Vergebung zu treffen.

Do, 29.02.2024, 19:00 Uhr

Pfarrhof Eggenburg, Stephanssaal

Pfarrcafé der Ministranten*innen

4. Fastensonntag, 10.03.2024

09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrhof Eggenburg, Stephanssaal

Bibelabend „Bibel für Kritische“

Do, 14.03.2024, 19:00 Uhr

Leitung: Christian Jordan

Pfarrhof Eggenburg, Stephanssaal

Kirchenbeitragsstelle geöffnet

Fr, 15.03.2024, 08:00 - 12:00 Uhr

Pfarrhof Eggenburg, Stephanssaal

Pfarrcafé der kfb

Palmsonntag, 24.03.2024

09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrhof Eggenburg, Stephanssaal

Krankenkommunion

Mo, 25.03.2024: Anmeldung in der Pfarrkanzlei: 02984 3569

Beichtgelegenheiten

Karfreitag & Karsamstag

jeweils von 08:00 - 09:00 und

15:00 - 16:00 Uhr, Klosterkirche

Grabkapelle am Kalvarienberg

Die Eggenburger Grabkapelle ist wieder geöffnet: Von Fr, 22.03.2024 bis So, 21.04.2024.

Fastenaktion 2024

Dem Pfarrbrief liegt ein Fastenwürfel bei, der Sie in der Fastenzeit begleiten kann. Falls Sie die Fastenaktion (s. beigelegter Flyer) unterstützen möchten, geben Sie bitte Ihre

Spende in den Fastenwürfel. Dieser kann in der Zeit rund um Ostern – bis spätestens 07.04.2024 – in den Kirchen bzw. im Pfarrhof abgegeben werden. Vielen herzlichen Dank für Ihren Beitrag im Voraus!

Danke für über 10jähriges Engagement

Im Laufe eines Kirchenjahres hat jede Zeit ihre Herausforderungen und Veranstaltungen, sodass unmittelbar danach oft nicht die Zeit oder der Rahmen

ist, einen entsprechenden Dank auszu-drücken. Nach der Dreikönigsmesse dankte P. Sepp den über 200 Mitwirkenden des Adventmarktes in Eggenburg. Stellvertretend für die Vielen erhielten einige Personen, die Hauptver-

antwortung in den verschiedensten Bereichen tragen, einen kleinen Blumen-gruß. Wir sind dankbar und stolz, in unserem Pfarrverband auf so viele engagierte und großartige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bauen zu können.



Foto: Weingartner-Foto

P. Sepp Schachinger, Irene Oppitz, Paula Pernerstorfer, Gertraud und Rudolf Dittrich, Karin und Michael Angerer, Regina und Josef Gundinger, Oliver Lajmis, nicht am Foto: Sylvia und Johann Renner

Familienchor

Der Familienchor Eggenburg freut sich seit Herbst des vorigen Jahres über drei neue Leiterinnen: Heidi Metzger-Schuhäker, Luzia Jordan-Tutschek und Elisabeth Jordan. (links vorne im Bild)

Danke für eure Bereitschaft! Die Kirchenbesucher*innen, das Pfarrverbandsteam mit P. Sepp und die Sängerinnen und Sänger - angefangen von den Kindern bis zu den Senioren - freuen sich über die lebendige, begeisterte Gestaltung und über neue Sänge-

rinnen und Sänger, die mit ein oder zwei Proben mit dabei sind. Auch diejenigen, die nicht jedes Mal dabei sein können, sind willkommen. Der Familienchor formiert sich vor jedem Gottesdienst neu und ist eine bunte, fröhliche und offene Gemeinschaft.



Hippolytorden für langjährigen Dienst

Anlässlich seines 60. Geburtstages überreichte Pfarrer P. Sepp Schachinger PGR Reinhard Winhofer den Diözesanorden des Hl. Hippolyt in Bronze. Der Klein-Jetzelsdorfer organisiert nicht nur vieles für die Pfarre Roggen-



P. Antony, Gabi Keusch, Kamilla Manschein, Maria-Anna Wöber, Reinhard Winhofer, P. Sepp Schachinger

Reinhard Winhofer schreibt dazu: „Ich bin seit mehr als 35 Jahren im gewählten Pfarrgemeinderat und bereits die vierte Periode im Pfarrkirchenrat tätig. Mein christlicher Glaube und das Engagement für das pfarrliche Leben wurden durch mein Elternhaus sehr früh geprägt. Ich war Sternsinger und Ministrant und wurde bereits als Jugendlicher von Pfarrer Müllner in den Pfarrgemeinderat aufgenommen. Ab 2012 unterstützte ich ihn bei der jährlichen Kirchenrechnung und gewann dadurch sein Vertrauen.

Nach dem Tod von Johannes Müllner im Mai 2013 kam es zu einer wirklichen Herausforderung für unsere Pfarre. Ich zögerte nicht, als ich gefragt wurde, Verantwortung zu übernehmen. Die Einstimmigkeit der Pfarrgemeinderäte*innen bestärkte mich bei meiner Entscheidung. Mein Respekt vor dieser Aufgabe war immer sehr groß, aber noch größer waren mein Entschluss zur Bereitschaft und die Freude an diesem Dienst.

Dank der guten Zusammenarbeit in der Dorfgemeinschaft und der Unterstützung der Diözese St. Pölten konnten

dorf, sondern ist auch bei den vierteljährlichen Pfarrverbandssitzungen und den Pfarrgemeinderatstreffen im Dekanat immer dabei. Ohne ihn wäre die Pfarre Roggendorf nicht die, die sie heute ist. Wir gratulieren Reinhard zu dieser besonderen Auszeichnung und fragten ihn, was seine Motivation für dieses herausragende Engagement ist:

viele Ideen mit meinem Engagement verwirklicht werden: Aufnahme in den Pfarrverband mit Eggenburg im September 2013, Sanierung unseres Pfarrhofes wegen der Vermietung, Ausverhandlung von neuen Pachtverträgen der landwirtschaftlichen Grundstücke, die Außensanierung der Pfarrkirche Roggendorf, die Erneuerung des Daches der Sakristei usw.

Die vielen Verwaltungsarbeiten unserer Pfarre erledige ich schon seit über 10 Jahren und sie füllen bis heute einen Teil meiner Freizeit.

Stolz bin ich, dass wir so wirtschaftlich in unserer Pfarre arbeiten und mit den Einnahmen auch unsere Ausgaben (Versicherungen, Steuern, Strom und Gas, Müll, Reinigungsmaterial, Hostien, Kerzen, Kirchenschmuck, ...) begleichen können.

Danke an die vielen Wohltäter*innen unseres Gotteshauses und unserer Pfarre. Ohne das Engagement so „Vieles“ wären wir wahrscheinlich keine lebendige Pfarre mehr.

Ich kann heute mit Stolz sagen: Wir schauen mit Freude und Hoffnung in unsere Zukunft.“

Taufen

Pfarre Roggendorf:

Matheo HOCHWIMMER



Kirchliche Bestattungen

Pfarre Burgschleinitz:

Rudolf HOFMANN



Pfarre Eggenburg:

Herta UCSNIK

Eva GASPAR

Michael HARMER

Romano GRABL

Manfred ERTL

Maria SCHMID

Gabriele ROHATSCH

Monika KAINZ

Ludwig SEHER

Pfarre Kattau:

Rudolf BERGER

Pfarre Roggendorf:

Franz HIMMELMAIER

Spendenübergabe

Durch die Spenden der Pfarre Roggendorf, der Sammlung nach dem Gottesdienst in Eggenburg, dem „Coffee to help“ und einem Glühweinstand der KJ Eggenburg konnten an P. Antony € 1.700,- für Tansania mitgegeben werden. Danke!



Paul Weingartner bei der Übergabe der Spenden von der KJ Eggenburg

Erstkommunionvorbereitung

Die Kirche wird immer wieder mit einem Schiff verglichen. Gemeinsam mit Jesus, dem Steuermann, fahren alle Gläubigen sicher durch das Meer der Zeiten. Das heurige Motto der Erstkommunionvorbereitung gleicht diesem

biblischen Bild.

„Mit Jesus in einem Boot“ sind wir unterwegs und lernen mit der Geschichte „Stillung des Seesturms“ (Markus 4,35-41) Jesus und seine Botschaft näher kennen. Danke an die Eltern in den einzelnen Pfarren, die die Kinder auf ihrem Weg

zur Erstkommunion begleiten und unterstützen. In den nächsten Wochen werden 34 Kinder im Pfarrverband bei den Gottesdiensten vorgestellt. Mit jungen Menschen feiern zu dürfen macht unsere Glaubensgemeinschaft bunt und lebendig. Darauf freuen wir uns.



Roggendorf: v.l. Mia Kloiber, Valentina Stift, Lukas Fischer und Viktoria Winkler



Foto: Ulrike Schneider

Burgschleinitz: v.l. Franz-Josef Leitgöb, Anton Amon, Marie Feichtner, Sebastian Nimmervoll, Fabian Kranzl, David Schmöger, Valentina Renk, Jakob Laister,



Eggenburg: Linkes Foto: v.l. Til Mangol, Noelle Machacek, Samuel Jordan, Armin Hafner, Georg Pfeiler, Simon Schmid, Lara Windisch, Felix Tutschek, Johanna Zandl, Zita Lochner-Schuh, Philipp Hackl, Jonathan Brandstetter (nicht am Foto: Bruno Trauner) Rechtes Foto: Patricia Haider, Adam Gilli, Fabian Wallig, Theresa Fischer, Lorina Vogler, Felix Pithan, Luca Buchinger, Paul Busta und Jonas Speneder; Danke an alle Eltern im Pfarrverband und an die Tischmütter Katrin Jordan, Erika Machacek, Irene Tutschek (Foto links) und Angela Wallig aus Kattau (nicht am Foto), die die Kinder auf die Erstkommunion vorbereiten.



Foto: Ulrike Schneider

Impressum

Herausgeber: Pfarrgemeinschaft Eggenburg,
Burgschleinitz, Kattau, Roggendorf;

Für den Inhalt verantwortlich: P. Mag. Josef Schachinger,
Bernadette Gundinger (Dipl. Pastoralassistentin)

Layout: Peter Weingartner

Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben – © Pfarre Eggenburg

Erscheinung: zweimonatig; **Auflage:** 2400 Stück;

Druck: Eigenvervielfältigung;

Kontakt: pastoral@pfarre-eggenburg.at; 0676 82 66 35 063

Nächste Ausgabe: April 2024

Redaktionsschluss: 08. April 2024

Kontakt

Pfarrkanzlei Eggenburg:

Pfarrgasse 6, 3730 Eggenburg

02984/3569 (Fax DW-4),

office@pfarre-eggenburg.at

www.pfarrverband-eggenburg.at

Kanzleistunden:

Di bis Fr 9-11 Uhr und Fr 16-18 Uhr

Pfarrer P. Josef Schachinger: 0699 1310 79 89

josef.schachinger@pfarre-eggenburg.at